



Stellenausschreibung

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in - Institut für Psychologie 24/Sa30

Universität Greifswald, 06.01.2025 | Bewerbungsfrist: 19.01.2025

Am **Institut für Psychologie**, Lehrstuhl für Gesundheit und Prävention der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Greifswald sind vorbehaltlich der Mittelbewilligung **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**, zunächst befristet bis zum **31.12.2027**, eine Stelle als vollzeitbeschäftigte*r

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L Wissenschaft. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Die Stelle ist Teil der Arbeitsgruppe "Prävention im Bevölkerungsschutz" am Lehrstuhl Gesundheit und Prävention und mit der Umsetzung von Aufgaben in aktuellen Projekten sowie dem Forschungsprojekt *PROWARN* und der Unterstützung der Erstellung von Drittmittelanträgen (u. a. DFG, BMBF) betraut. Die Arbeitsgruppe untersucht aus interdisziplinärer Perspektive und mit Mixed Methods die Krisenkommunikation von Behörden mit der Bevölkerung, u. a. unter Einbezug sozialer Medien sowie im Kontext von multiplen und vielfältigen Krisen und Katastrophen (z. B. Flut, Brände, Kriegsgeschehen).

Ziele der Projekte sind, Anforderungen und Erfordernisse von Krisenkommunikation auf verschiedenen Ebenen zu identifizieren (z. B. individuell, sozial, organisational) und aus sozialwissenschaftlicher Perspektive Hinweise zur Optimierung zu entwickeln und zu erproben. Dazu gehört die Gestaltung eines Kompetenzmodells für Warnprozesse und Krisenkommunikation sowie die Erarbeitung von Ansätzen zur Evaluation. Die Erkenntnisse sollen in Empfehlungen zur Gestaltung von Kommunikationsprozessen sowie in Schulungsmaterialien für die Aus- und Weiterbildung im Bevölkerungsschutz überführt werden. Diese sollen perspektivisch auch erprobt und evaluiert werden.

Schwerpunkte der Tätigkeit sind Dokument- und Literaturanalysen sowie qualitative Studien (z. B. Interviews, Fokusgruppen) unter Berücksichtigung der Besonderheiten und Anforderungen der multilateralen Kommunikation verschiedener Zielgruppen. Je nach Qualifikation sind auch quantitative Big Data-Analysen (z. B. von Daten aus sozialen Medien) möglich. Zudem ist ein Bezug zum Praxistransfer wünschenswert, d. h. eine Übertragbarkeit der Ergebnisse auf die Tätigkeit von Behörden im Bevölkerungs- und Katastrophenschutz.

Die Stelle bietet die Möglichkeit zur weiterführenden Qualifikation (z. B. Promotion, Habilitation) im Fach Psychologie und ist angesiedelt am Lehrstuhl Gesundheit und Prävention der Universität Greifswald, der mit einem interdisziplinären Team in Projekten der Gesundheits-, Präventions- und Versorgungsforschung tätig ist und ein breites Netzwerk zur Karriereförderung offeriert. Die Universität Greifswald bietet zudem eine Vielzahl an Angeboten der Graduiertenförderung zur Unterstützung in der Qualifikationsphase sowie zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Arbeitsaufgaben:

Umsetzung der Arbeitsaufgaben gemäß Projektbeschreibungen, dabei besonders

- Planung, Durchführung und Analyse von qualitativen Interviews und Fokusgruppen
- Triangulation mit Ergebnissen quantitativer Analysen und Überführung in praktisch nutzbare Rahmenempfehlungen für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
- Systematische Literaturrecherche zur Krisenkommunikation z. B. in sozialen Medien und zur Kompetenzmodellierung im Bevölkerungs- und Katastrophenschutz
- Unterstützung bei der Erstellung von Fachpublikationen

Einstellungsvoraussetzungen:

Gesucht werden motivierte Personen mit sehr guter fachwissenschaftlicher Qualifikation, die Begeisterung und Bereitschaft mitbringen, ihre Forschungsinteressen im Themenfeld zu vertiefen und sich aktiv in die interdisziplinäre Projektarbeit einzubringen.

Erfolgreiche Bewerber*innen verfügen über:

- erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (i.d.R. Diplom oder Master of Science) im Fach Psychologie, Soziologie, Kommunikationswissenschaft oder einem vergleichbaren Fach mit entsprechender methodischer Qualifizierung
- Kenntnisse und Kompetenzen in der qualitativen Forschung, Erfahrungen in der Analyse qualitativer Daten (z. B. mittels MAXQDA) ODER der quantitativen Analyse großer Datensätze (Big Data), z. B. mit Methoden des maschinellen Lernens
- Erfahrungen zur Forschung im Bereich Krisenkommunikation
- Forschungsmethodische Kompetenzen und Erfahrungen in der Durchführung und Analyse von empirischen Datenerhebungen (z. B. Interviews, Fokusgruppen)

Darüber hinaus sind erwünscht:

- Interesse an der wissenschaftlichen Weiterqualifikation (z. B. Promotion, Habilitation)
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit und Kommunikationskompetenz
- Erfahrungen und Qualifikation im Bereich des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung

Sollten Sie Fragen zur Ausschreibung haben, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß § 68 Abs. 3 PersVG M-V erfolgt die Beteiligung des Personalrats in Personalangelegenheiten des wissenschaftlichen/künstlerischen Personals nur auf Antrag.

Kosten, die Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehen, können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden.

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie [hier](#).

Bewerbungen - vorzugsweise per E-Mail als eine PDF-Datei - mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben mit Bezug zur Ausschreibung, CV, Schriftenverzeichnis sowie Namen und Kontaktinformationen mindestens einer akademischen Referenz) sind unter Angabe der Ausschreibungsnummer **24/Sa30** bis zum **19.01.2025** zu richten an:

Universität Greifswald
Institut für Psychologie
Herrn Jun.-Prof. Dr. Samuel Tomczyk
Robert-Blum-Str. 13
17489 Greifswald

samuel.tomczyk@uni-greifswald.de

